

179/260 1735 April 4., Bremgarten

**Schreiben von Plazid Josef Leonz Meyenberg an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend den neuen Stiftungsbrief für die St. Konradspfründe**

**B** Meyenberg<sup>1</sup> schreibt seinem Cousin, dem Ritter und Abbé Zurlauben<sup>2</sup>, dass er eine Quittung des Pfarrers Moos<sup>3</sup> in Cham erhalten hat. Betreffend die Unterschrift unter die «zurlaubischen pfruondts acta»<sup>4</sup> hat ihm der Brigadier<sup>5</sup> erlaubt, die Akten durchzugehen und das Nötige zu verfügen.<sup>6</sup> Weshalb, weiss Meyenberg nicht; er vermutet aber, dass dem Brigadier, wie ihm selber, die Stiftung der Pfründe unbekannt ist. Deshalb wünscht er, dass Zurlauben ihm die nötigen Dokumente für einen Vergleich («collationiren») zukommen lässt, damit er seinen Beitrag an das Geschäft leisten kann. Abschliessend wünscht Meyenberg Zurlauben glückliche Ostern.

---

<sup>1</sup> Plazid Josef Leonz Meyenberg.

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben

<sup>3</sup> Kaspar Oswald Moos.

<sup>4</sup> Gemeint ist der neue Stiftungsbrief der St. Konradspfründe.

<sup>5</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

<sup>6</sup> Meyenberg durfte den neuen Stiftungsbrief im Namen von Beat Franz Plazidus Zurlauben unterschreiben, vgl. Zurlaubiana AH 162/39.

---

AH 179, Bl. 544-545 • Bl. 544<sup>v</sup> und 545<sup>r</sup> leer, 545<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---